

Erste Bewährungsprobe bestanden

Den neuen Cat Hochlöfelfagger 385C FS nutzt Schwinger als Lade- und Kugelgerät im Diorit-Granit-Einsatz

NITTENAU (SR). Alles neu macht der Mai - so beginnt ein bekanntes Gedicht von Hermann Adam von Kamp. Im Fall der Schwinger GmbH & Co. KG ist es ein neuer Cat Hochlöfelfagger 385C FS, der in diesem Monat in Betrieb genommen wurde. Die Baumaschine hat das Unternehmen auf der bauma in München bei der Zeppelin Baumaschinen GmbH gekauft. Der oberpfälzische Gewinnungsbetrieb nutzt sie als Lade- und Kugelgerät zum Abbau des Hartgesteins Diorit-Granit.

„Bis jetzt sind unsere Erfahrungen hinsichtlich Ladeleistung und Spritverbrauch nur positiv. Der neue Hochlöfelfagger lässt vergleichbare Geräte in dieser Klasse weit hinter sich und hat seine erste

Bewährungsprobe bestanden“, berichtete der Geschäftsführer Jörg Schwinger. Um sich selbst davon zu überzeugen, machte sich jüngst Michael Heidemann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppeli-



Machten sich ein Bild vom Einsatz des neuen Cat Hochlöfelfaggers: Baggerfahrer Manfred Auburger, Zeppelin Verkaufsleiter Franz Bösl, Schwinger Betriebsleiter Dr. Kristian Daub, Michael Heidemann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH, Schwinger Geschäftsführer Jörg Schwinger, Zeppelin Vertriebsdirektor Jürgen Karremann, Zeppelin Marketingleiter Stephan Bäumler sowie Zeppelin Gebietsverkaufsleiter Fritz Schmid. Fotos: Zeppelin

lin Baumaschinen GmbH, selbst ein Bild vor Ort.

Mit dem neuen Cat Großbagger 385C FS setzt Schwinger erstmals einen Caterpillar Hochlöfelfagger zur Gewinnung ein. Bevor sich das Unternehmen entschied, in die neue Baumaschine zu investieren, stellte Fritz Schmid, Zeppelin Gebietsverkaufsleiter der Niederlassung Straubing, der seit 1984 die Firma betreut, den Kontakt zu einem anderen Unternehmen in der Region her, das ebenfalls einen Hochlöfelfagger einsetzt. Der Baggerfahrer von Schwinger durfte das Gerät dort unter realen Bedingungen testen. „Ursprünglich hatten wir einen RH40 ins Auge gefasst, doch davon sind wir abgekommen, als Roland Redlich, Zeppelin Projekt- und Einsatzberater, unseren Abbau analysierte. Dann stand kurzzeitig der Einsatz eines Cat Radladers 988 zur Diskussion, den wir eine Zeit selbst ausprobieren konnten, da uns Zeppelin ein Testgerät lieferte. Dann haben wir es mit einem Cat Bagger 374D in der Field-Follow-Version probiert. Diese Maschine brachte uns auf den richtigen Weg, sprich, dass das Ladespiel mit einem Bagger erfolgen muss. Hinsichtlich der Ladeleistung brauchten wir jedoch ein noch größeres Gerät. Schließlich kam für uns nur noch der Hochlöfelfagger 385C FS in Frage, weil so unser Abbau am wirtschaftlichsten ist und wir damit das beste Ergebnis erzielen“, gab sich Jörg Schwinger überzeugt. Um das Gerät zu finden, das am besten zu dem Un-



Überzeugte hinsichtlich seiner Ladeleistung: der neue Cat 385C FS.

ternehmen passt, war neben Fritz Schmid Zeppelin Verkaufsleiter Franz Bösl eingeschaltet, um den Betrieb zu beraten und bei der Investitionsentscheidung zu begleiten.

Kinematik und Spritverbrauch gaben den Ausschlag für die Firma Schwinger, die Maschine anzuschaffen. „Uns kommt es auf den Faktor Zuverlässigkeit und auf eine schnelle Reaktion bei einem Ma-

schinenausfall an. Hier trägt der Service entscheidend dazu bei, dass wir uns bei diesem Schlüsselgerät auf Zeppelin verlassen können“, meinte Betriebsleiter Dr. Kristian Daub. „Das können Sie auch“, versprach Michael Heidemann und fügte hinzu: „Unser Service genießt in der Branche einen sehr guten Ruf. Zeppelin gilt unter anderem deswegen als Marktführer.“